Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 23. 12. 1898

23. 12. 98.

Lieber Richard, das können Sie auffassen wie Sie wollen, als Weihnachtsgeschenk, als Hochzeitsgeschenk, als Tauf(?)geschenk – oder nur als Geschmacklosigkeit – und auf die 2 Sesseln können sich Mirjam und Naëmah setzen und auf das Tischerl gehören Cigaretten oder ein Buch oder ein hölzerner Engel; oder Sie können alles zusammen in den Ofen werfen oder ich kann es auch umtauschen; jedenfalls leben Sie wohl und seien Sie herzlich gegrüsst wie die Ihrigen alle Ihr Arthur.

- CUL, Schnitzler, B 8.1, S. 76.
 maschinelle Abschrift
 Schreibmaschine
 Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »132«
- □ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: Briefwechsel 1891–1931. Hg.
 Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 125–126.
- ³ Hochzeitsgeschenk] Diese hatte am 14. 5. 1898 stattgefunden.
- 3 Tauf(?)geschenk] Am 20. 12. 1898 kam die Tochter Naëmah Sofie Agnes auf die Welt.
- ⁴ *Naëmah*] Die Abschrift hat fälschlich »Noemi«, was eher nicht auf Schnitzler zurückgehen dürfte.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 23. 12. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00870.html (Stand 12. August 2022)